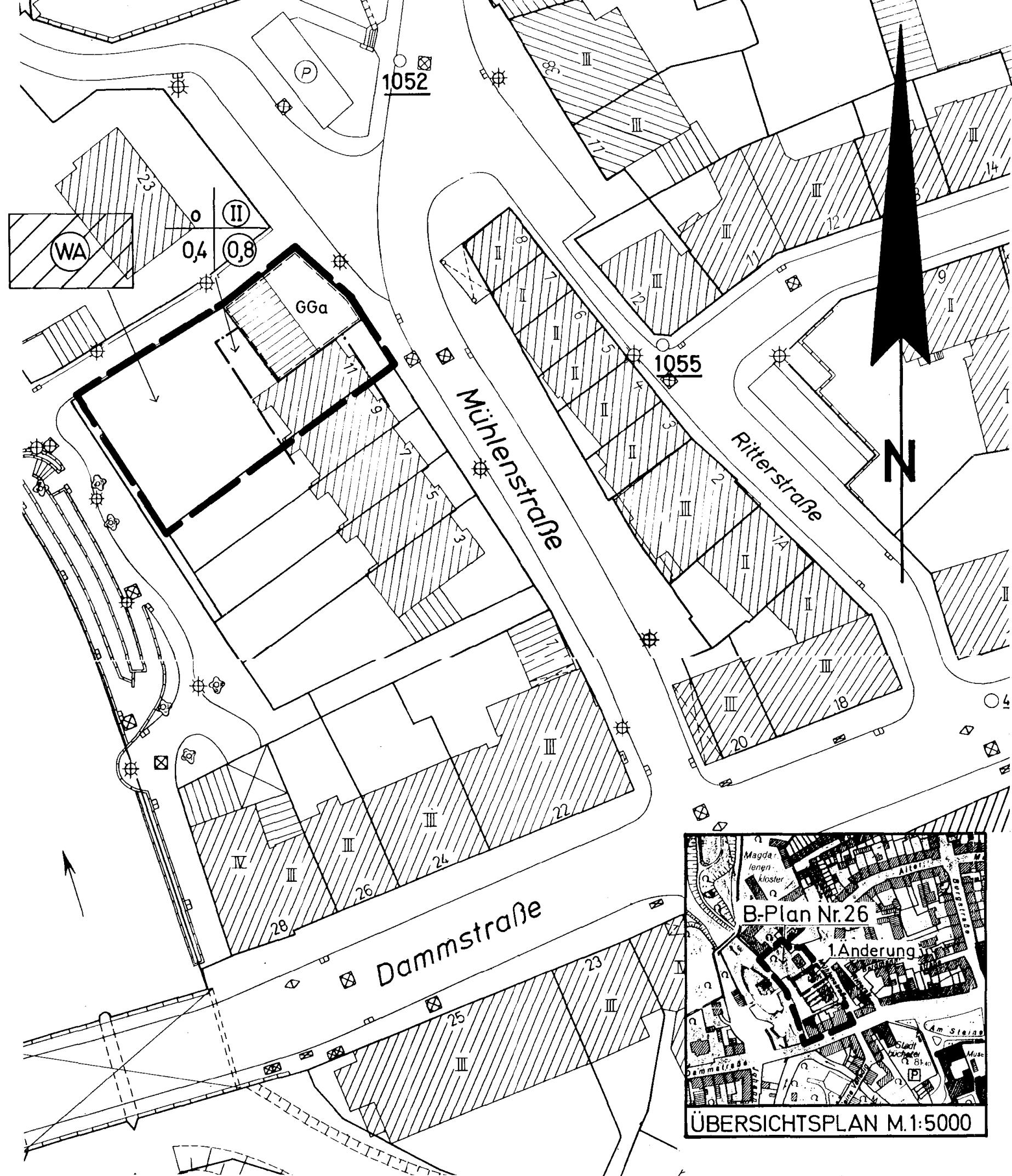


<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 11.03.1986). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen. Hildesheim, den 04.03.1986 Stadtvermessungsamt gez. Dr. Wegener</p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs. Hildesheim, den 04.03.1986 Stadtplanungsamt i. A. H. Wegener</p>
<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am ... beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am ... in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 2 a (2) BBauG erfolgte vom ... bis ... Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am ... zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>
<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Zeit vom ... bis ... zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am ... mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>	<p>Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am ... der Änderung zugestimmt und die erneute öffentl. Auslegung beschlossen. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>
<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 30.06.1986 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz beigelegt, ihr wurde zugestimmt. Hildesheim, den 01.07.1986 Oberbürgermeister Oberstadtdirektor</p>	<p>GENEHMIGT gem. § 11 des Bundesbaugesetzes (neueste Fassung), nach Maßgabe der Verfügung 309 vom heutigen Tage. Hannover, den ... Bezirksregierung Hannover Im Auftrage (L.S.)</p>
<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) ab 23.07.1986 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 23.07.1986 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich. Hildesheim, den 23.07.1986 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage M. Wegener</p>	



Rechtsgrundlagen
Für diesen Bebauungsplan gelten
- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr.1 der Vereinfachungs-
novelle vom 3. Dezember 1976 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von In-
vestitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979.
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom
15. September 1977.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung	
	Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung	
	Geschoßflächenzahl
	Grundflächenzahl
	Zahl der Vollgeschosse zwingend

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	
	offene Bauweise
	Baulinie
	Baugrenze

Sonstige Planzeichen	
	Umgrenzung von Flächen für Garagen
	Gemeinschaftsgaragen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Bebauungsplans
	Straßenbegrenzungslinie

STADT HILDESHEIM

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26

Für das Gebiet zwischen Mühlen-
straße und Innerste

im vereinfachten Verfahren gemäß
§ 13 BBauG

Maßstab 1:500